tion beylegeten, α) da sie sonst Illustrissimi genennet wurden.

Spanhem. hist. eccl. p. 1833. *Arnold.* K. hist. l. 15. c. 2. §. 9 et 10. *Tuffii* annal. theatinorum. *Kortholt.* hist. eccl. p. 745. 746 et 893. *Iæger.* tom. 1. p. 478.

IV. Gelehrtenhistorie.

§. 1.

Neuer Flor der Studien im funfzehnten sæculo n. 1. Erfindung der Buchdruckerey n. 2. Einige der merkwürdigsten Gelehrten n. 3. und Universitäten n. 4.

1. Im funfzehnten *sæculo* (a) empfingen die Studia ein rechtes neues Leben: β) als sich die gelehrten Griechen wegen der mehr und mehr „unehmenden Türkengefahr nicht nur häuffig nach Italien retirireten, sondern auch daselbst hin und wieder grosse Patronen antraffen. Unter den ersten γ) sind *Georgius* (b) *Trapezuntius*, der Cardinal (c) *Bessarion* und *Theodorus* (d) *Gaza* vornehmlich berühmt: zu den letztern aber gehören δ) die Päbste (e) *Eugenius* IV. *Nicolaus* V und *Sixtus* IV; samt der Mediceischen Familie zu Florenz, woraus insonderheit *Laurentius Medices* (f) zur Beförderung der Gelehrsamkeit vielen Vorschub that. ε)

(a) *Cellar.*

α) A. C. 1630. β) vor und nach 1440.
γ) um 1450. δ) von 1438. ε) bis 1492.